Technisches Merkblatt
Stand:12/2020

WIR MACHEN HOLZ STARK.

Koranol® Holzbau Grund

Holzschutzmittel zur Anwendung gemäß DIN 68800 (2020)

1. Produktbeschreibung

Produktart	Lösemittelhaltiges Holzschutzmittel zur Vorbeugung (Iv, P) vor Befall durch holzzerstörende Insekten, holzverfärbende und holzzerstörende Pilze sowie zur Bekämpfung (Ib) holzzerstörender Insekten.
Wirkung	Schützt Holz vorbeugend vor Pilz- und Insektenbefall (inkl. Termiten). Bekämpft Insekten (Hausbock-, Splintholzkäfer) im Holz.
Anwendungsbereich	Koranol® Holzbau Grund ist geeignet für die Verwendung auf allen Hölzern, die den Gebrauchsklassen 1, 2 und 3 zuzuordnen sind. Auf behandeltes Holz, das der direkten Bewitterung ausgesetzt ist, muss ein Deckanstrich ohne biozide Funktion aufgebracht werden.
Zulassung	Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012.
Güteüberwachung	MPA Eberswalde – Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Wirkstoffe	100 g enthalten 0,45 g Propiconazol 1,40 g IPBC 0,20 g Permethrin
Eigenschaften	• Dringt tief und schnell ein • Geruchsschwach – nach Trocknung geruchlos • Schützt dauerhaft vor Neubefall • Verbessert Haltbarkeit und Haftung nachfolgender Anstriche • Überstreichbar

Verwenderkategorie, Anwendungsmethoden

Verwenderkategorie: industrieller Verwender

Anwendungsmethode	Wirkung, Zielorganismen
Vollautomatisches und manuelles Tauchen, Fluten (Flow coating), Sprühtunnelverfahren	Vorbeugung vor Befall durch holzverfärbende und holzzerstörende Pilze sowie holzzerstörende Insekten inkl. Termiten (GK 1, 2, 3)

Verwenderkategorie: berufsmäßiger Verwender

Anwendungsmethode	Wirkung, Zielorganismen
Streichen, Rollen	Vorbeugung vor Befall durch holzverfärbende und holzzerstörende Pilze sowie holzzerstörende Insekten inkl. Termiten (GK 1, 2, 3)

Verwenderkategorie: sachkundiger Verwender mit Sachkundenachweis gemäß Anhang I Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung

Anwendungsmethode	Wirkung, Zielorganismen
Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung, Streichen, Rollen	Bekämpfung von Befall durch holzzerstörende Insekten (GK 1, 2, 3)

Anfärbung Farblos

Korrosionsverhalten Greift Glas und Metall nicht an.

Gebindegrößen 5 l | 20 l | 200 l | 1.000 l

Haltbarkeit 24 Monate

2. Technische Daten

Dichte 20 °C 0,81 g/cm³

Viskosität 20 °C nach DIN/ISO 2431 (DIN 3 mm Becher in ca. 24 Sekunden)

Flammpunkt nach DIN EN 53213 > 61 °C

3. Verarbeitung

Vorbereitung

Deckende Anstrichsysteme, Lacke oder Dickschichtlasuren sowie Staub und Verunreinigungen restlos entfernen. Bituminöse Materialien, Kunststoffe, Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen. Gehobelte Holzoberflächen sollten zur verbesserten Materialaufnahme angeschliffen werden (Körnung 80/120).

Bekämpfende Maßnahmen: Zerstörtes Holz beseitigen. Fraßgänge bei verbleibendem Holz durch Ausbürsten mit einer Drahtbürste freilegen und das Bohrmehl entfernen. Statisch geschwächte Hölzer durch vorher imprägnierte Hölzer dauerhaft verstärken oder ersetzen.

Bohrlochbehandlungen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchführen. Keine abgedeckten Bauteile (z. B. Dielen) durchbohren, da das Holzschutzmittel unkontrolliert in Schüttungen laufen kann. Bei Behandlung von Unterdielenbereichen vorhandene Schüttungen und Dämmstoffe entfernen und erst nach oberflächlicher Trocknung wiedereinsetzen.

Im Rahmen von Bekämpfungsmaßnahmen müssen alle verbleibenden und neu installierten Holzbauteile durch vorbeugende Behandlung chemisch gegen erneuten Befall geschützt werden.

Anwendung

Koranol® Holzbau Grund wird gebrauchsfertig geliefert und darf nicht verdünnt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren.
Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf der Boden nicht kontaminiert werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens (z.B. Plane) aufgefangen und sicher entsorgt werden.

Anwendungsverfahren

Vollautomatisches Tauchen, manuelles Tauchen, Fluten (Flow coating), Sprühtunnelverfahren, Streichen, Rollen, Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung

Geprüfte Einbringmengen und Häufigkeit

<u>Streichen, Rollen, Tauchverfahren, Fluten (Flow coating), Sprühtunnelverfahren</u>

- Vorbeugend: 100 ml/m^2; mit Termitenschutz 250 ml/m^2. Aufzubringen in 1-2 Arbeitsgängen.
- Bekämpfend: 350 ml/m^2. Aufzubringen in 3 Arbeitsgängen.

<u>Bohrlochbehandlung:</u>

- Bekämpfend, mit vorbeugender Wirkung: 10 kg/m^3

Anweisungen für die Verwendung

Tauchverfahren, Fluten (Flow coating), Sprühtunnelverfahren:

Der Transport von Koranol® Holzbau Grund in das Tauchbecken bzw. die Anlage sollte automatisiert durch Verbindungsleitungen erfolgen.

Koranol® Holzbau Grund ist sowohl für vollautomatisiertes als auch manuelles Tauchen zugelassen. Beim vollautomatisierten Prozess hat der Transport des Imprägniergutes (Be- und Entladen des Tauchbeckens, Transport zum Lagerplatz) mittels Gabelstapler zu erfolgen. Beim manuellen Tauchen erfolgen einzelne Arbeitsschritte der Behandlung händisch durch den Mitarbeiter (z.B. Stapeln des behandelten Holzes zur Trocknung, usw.).

Beim Fluten bzw. Sprühtunnelverfahren wird das Holz durch einen geschlossenen Tunnel geleitet, in dem Koranol® Holzbau Grund aufgebracht wird. Das Holz wird durch die Vorderseite der Flutanlage eingebracht und das behandelte Holz kommt tropfnass an der Rückseite wieder heraus. Nach dem Fluten wird das behandelte Holz durch einen Trocknungskanal geleitet, in dem die Holzgegenstände mit einem warmen Luftstrom getrocknet werden.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Frisch behandeltes Holz muss nach Behandlung unter Dach und/oder auf undurchlässigem, hartem Untergrund gelagert werden. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden. Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Streichen, Rollen:

Tragen Sie Koranol® Holzbau Grund mit einem Pinsel/mit einer Rolle direkt aus dem Originalbehälter auf das Holz auf. Die Auftragsmenge muss unter Berücksichtigung der zu behandelnden Oberfläche bestimmt werden.

Bohrlochbehandlung:

Bei der Bohrlochbehandlung sind Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 10 - 15 mm und einer Tiefe von 80 mm zu bohren. Der Bohrlochabstand beträgt 20 cm horizontal und 10 cm vertikal.
Nach der Bohrlochbehandlung wird jedes Bohrloch mit einem imprägnierten Hartholzdübel verschlossen.

Bohrlochtränkung (druckloses Bohrlochverfahren):

Die Anwendung erfolgt durch dreifaches Auffüllen der einzelnen Bohrlöcher mit insgesamt zirka 20 ml Koranol® Holzbau Grund. Die Wartezeit nach jeder Füllung beträgt zirka 30 Minuten.

Bohrlochdrucktränkung (Druckinjektionsverfahren):

Die Anwendung erfolgt durch einmaliges Injizieren von zirka 20 ml Koranol® Holzbau Grund in jedes einzelne Bohrloch mittels Injektoren (sog. Packern).

Zur Sicherstellung der Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahme ist das Verfahren der Bohrlochbehandlung möglichst mit einem bekämpfenden Oberflächenverfahren (Streichen, Rollen) mit einer Aufbringmenge von 350 ml/m^2 zu kombinieren.

Trocknung

Während der Anwendung und Trocknungszeit des Holzschutzmittels für ausreichende Luftzufuhr sorgen. Maschinelle Lüftung oder Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung). Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist zu minimieren.
Räume sind 48 Stunden nach der Anwendung wieder nutzbar. Nach einer Bohrlochbehandlung kann die Trocknungszeit bis zu 1 Woche betragen.

Überstreichbarkeit	Nach Abtrocknung überstreichbar mit lösemittelhaltigen und wässrigen Lasuren, Farben und Lacken. Überstreichbar nach frühestens 5 Tagen. Wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Pinselreiniger oder Kunstharzverdünner reinigen.
Eigenschaften des behandelten Holzes	Die Brennbarkeit des behandelten Holzes wird nach der Trocknung des Holzschutzmittels nicht erhöht.

4. Besondere Hinweise

Anweisung für Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung ausziehen. Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Verabreichen Sie niemals einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen etwas durch den Mund. Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Nach Hautkontakt: Nach Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt: Vorsichtig einige Minuten mit Wasser ausspülen. Bei Augenreizungen einen Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers: Ersthelfer: Achten Sie auf den Selbstschutz!
Informationen für den Arzt: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann die Organe schädigen (Kehlkopf) bei längerer oder wiederholter Exposition.
Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Atmen Sie kein Gas, Rauch, Dampf oder Spray ein.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen: Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung.
Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse gelangen lassen. Verhindern Sie eine Ausbreitung über einen weiten Bereich (z. B. durch Eindämmung oder Ölbarrieren).
Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, sauren oder universellen Bindemitteln) absorbieren. In geschlossenen und geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

Gebrauchs- und Warnhinweise

Produktinformationen vor Verwendung lesen und Hinweise unbedingt beachten. Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor tierischen und / oder pflanzlichen Schädlingen. Bitte deshalb nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort verwenden, wo der Schutz des Holzes erforderlich ist. Eine missbräuchliche Verwendung kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Beim Umgang mit dem Produkt, dem behandelten Holz und bei der Wartung der Anlagen sind geeignete Chemikalienschutzhandschuhe und Schutzkleidung sowie Augen- / Gesichtsschutz zu tragen.

Die Anwendung für den bekämpfenden Holzschutz darf nur durch sachkundige Verwender mit Sachkundenachweis gemäß Anhang I Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung erfolgen.

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Vor dem Essen und nach dem Gebrauch Hände und exponierte Haut waschen. Kontaminieren Sie keine Lebensmittel, Essgeschirr oder Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen. Nicht auf Holz anwenden, das in direktem Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommt. Kinder und Haustiere bis zum Trocknen von behandeltem Strukturen fernhalten. Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Strukturen vermeiden. Auch bei aktiven und sichtbaren Schädlingsbefall nicht in Wohn- und Schlafbereichen einsetzen.
Kann schädlich für geschützte Tierarten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel sein. Die Anwesenheit von geschützten Tierarten im Anwendungsbereich muss vor der Anwendung des Holzschutzmittels überprüft werden. Wenn nötig, sind angemessene Schutzmaßnahmen zu treffen. Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen) und Sauna Anlagen (innen) nicht damit behandeln. Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Boden, Gewässer oder Wasserläufe nicht mit Holzschutzmittel oder gebrauchten Behältern kontaminieren. Pflanzen nicht kontaminieren. Fischteiche vor der Anwendung bedecken. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Nicht bei offenem Licht oder offenem Feuer arbeiten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung treffen.
Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland und Österreich nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in diesen Ländern zulässig, wenn die Hölzer für den Export bestimmt sind.

Lagerung Umweltschutz

Nur in Originalgebinden vor Frost geschützt und unter 30°C aufbewahren/lagern. Von direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.

Nicht unter +5 °C oder über +30 °C lagern und verarbeiten (gilt für Untergrund, Koranol® Holzbau Grund und Umgebungstemperatur).

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle, Problemstoff-sammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben). Verunreinigte Verpackungen sind genauso wie das Holzschutzmittel zu behandeln.

VOC-Gehalt

Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG.

EAK /AVV

03 02 05 – Andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.
für AT: gemäß ÖNORM S 2100:55508g

Weitere Unterlagen zu Koranol® Holzbau Grund können bei uns angefordert werden bzw. stehen im Internet unter www.kora-holzschutz.de ⇨ Produkte ⇨ Koranol® ⇨ Koranol® Holzbau Grund als Datei zum Download zur Verfügung.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.